

Einführung in die Medizinische Hyperschalldiagnostik

Dipl.-Ing. Reiner Gebbensleben, Dresden

Seminar „Medizinische Hyperschalldiagnostik“ November 2015 in Much, Teil 8

Die Medizinische Hyperschalldiagnostik betrachtet den Mensch und seine Umwelt als Einheit

Viele Erkrankungen haben ihre Ursachen in negativen Umwelteinflüssen.

Die Medizinische Hyperschalldiagnostik muss deshalb zwingend immer auch die Hyperschalldiagnostik des Lebensumfeldes des Patienten einschließen.



10-Punkte-Programm der Med. HS-Diagnostik

- 1. Abschirmung der Arztpraxis gegen störende HS-Felder**
- 2. Bestimmung des Gesamt-HS-Pegels des Patienten**
- 3. Bestimmung des HS-Pegels im Liquor**
- 4. Analyse des HS-Feldes im Liquor**
- 5. Löschen parasitärer HS-Felder im Liquor**
- 6. Bestimmung des HS-Feldes im Thalamus**
- 7. Krebsdiagnostik**
- 8. Ermittlung parasitärer Felder in den Organen**
- 9. Ermittlung von Giftstoffen im Körper**
- 10. Ermittlung parasitärer HS-Felder – Sonderfall Chip**

①. Messbedingungen schaffen

Arztpraxen, in denen Patienten hyperschalldiagnostisch und hyperschalltherapeutisch behandelt werden sollen, müssen frei von störenden Hyperschallfeldern (Elektrosmog) sein.

Hausnetz von externem Elektromog befreien

Eine Umhüllung der **Elektrozuleitung** zum Hausnetz mit 1 bis 2 Lagen selbstklebender Kunststoff- oder Aluminiumfolie erzeugt im globalen HS-Feld eine Feldstruktur, die vom Netz transportierten Hyperschall (= Elektromog) vollständig sperrt.



HS-Abstrahlung von modernen Leuchtmitteln unterbinden

LED-Leuchten



sog. Sparlampen



**Leuchtstoff-
röhren**



**Schutzmarke
aufkleben!**



HS-Abstrahlung von elektronischen Geräten unterbinden



**Elektronische Trafos
für Halogenlampen**

**230-V-Geräte mit
Schaltnetzteil**



Computer



Dimmer



Fernsehgeräte



**Schutzmarke
aufkleben!**

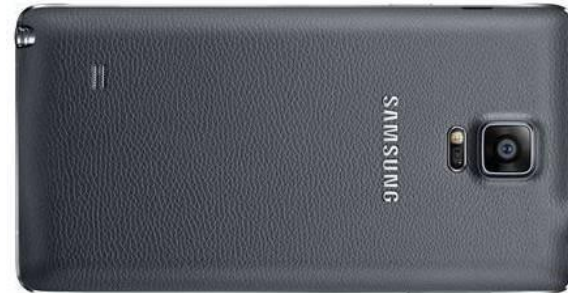


HS-Abstrahlung von Telefon, Handy, WLAN verhindern



Telefon

Handy



WLAN-Geräte



**Schutzmarke
aufkleben!**



Schutz gegen E-Smog von Windkraftanlagen und Stromtrassen



An der Außenfassade
anzubringender HS-Schutzring



Schutz gegen E-Smog von Funk- und Photovoltaikanlagen



Messbedingungen schaffen

Weitere einzuhaltende Bedingungen:

- im Behandlungsraum muss das globale Hyperschallfeld von 60 dB in horizontaler Richtung vorhanden sein (prüfen!).

Ist es einseitig gesperrt, ist der Patient so zu platzieren, dass er vom globalen Feld durchstrahlt wird.

- Der Behandelnde muss selbst in einer stabilen mentalen Verfassung sein.
- Bei der Untersuchung dürfen keine weitere Personen im Behandlungsraum anwesend sein, um das Ergebnis nicht zu verfälschen.

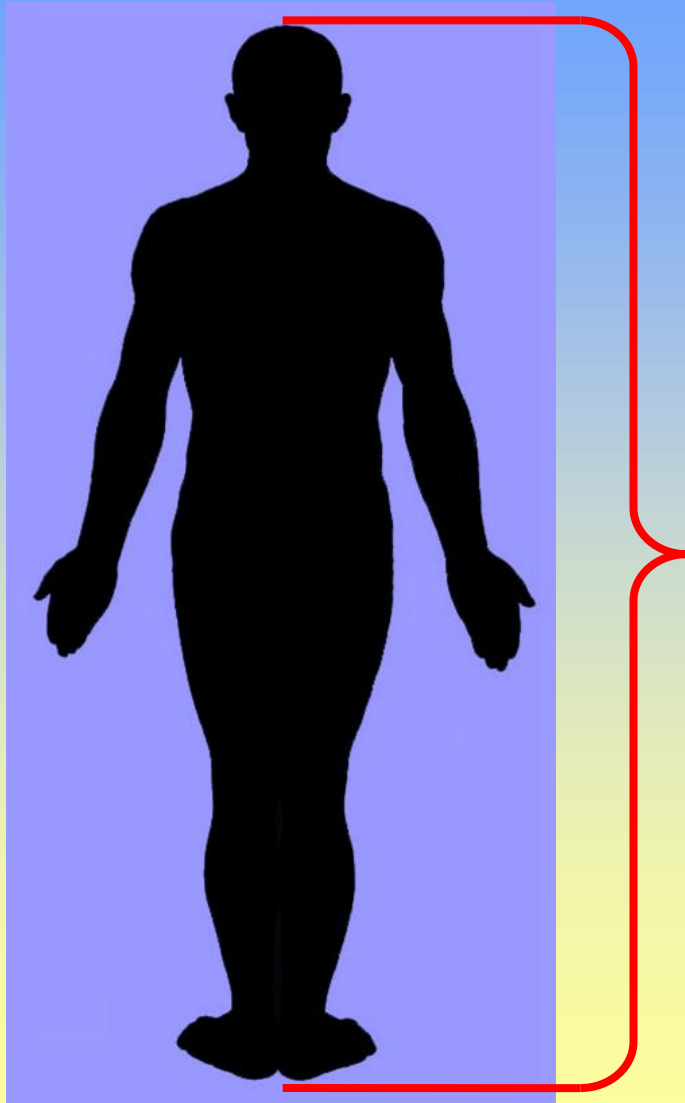
Thematik

Behandelt wird in diesem Grundlagen-Vortrag die Wirkung von **Hyperschallfeldern** auf den menschlichen Organismus.

Nicht behandelt werden in diesem Rahmen:

- lebensbedrohliche Allergien,
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten,
- Wundheilungsstörungen,
- akute Vergiftungen,
- bakterielle Infekte,
- Viruserkrankungen

2. Bestimmung des Gesamtpegels des Patienten



Ergebnis:

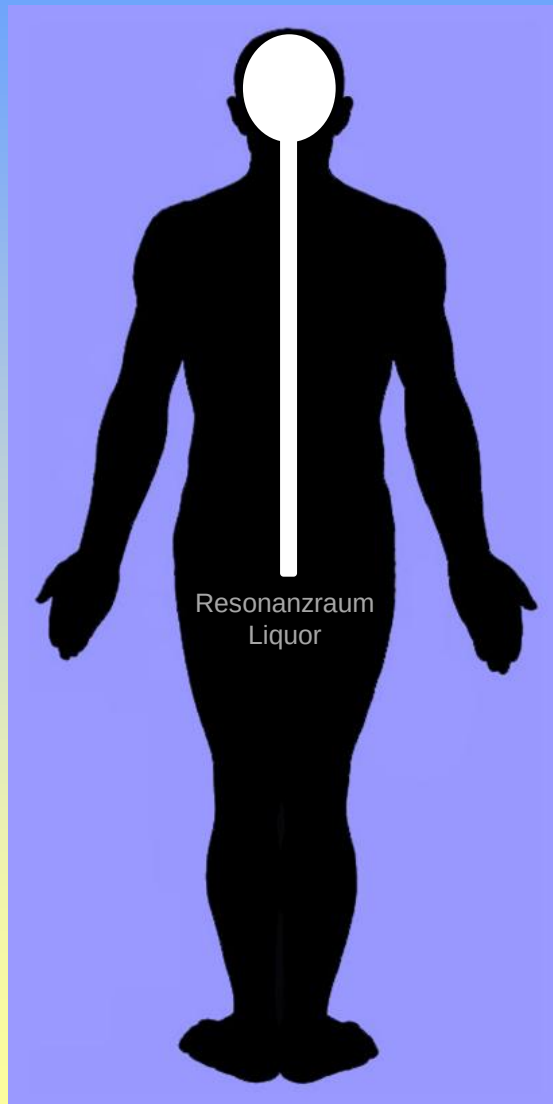
$L < 60$ dB:
Patient krank

$L = 60$ dB:0
= Pegel des gHS-Feldes:
Patient gesund

$L > 60$ dB:
Hier sind zwei Möglichkeiten
abzuklären:

- Stabiler angeregter Zustand (Charisma),
- im Körper gespeichertes parasitäres Feld.

③. Bestimmung des HS-Pegels im Liquor



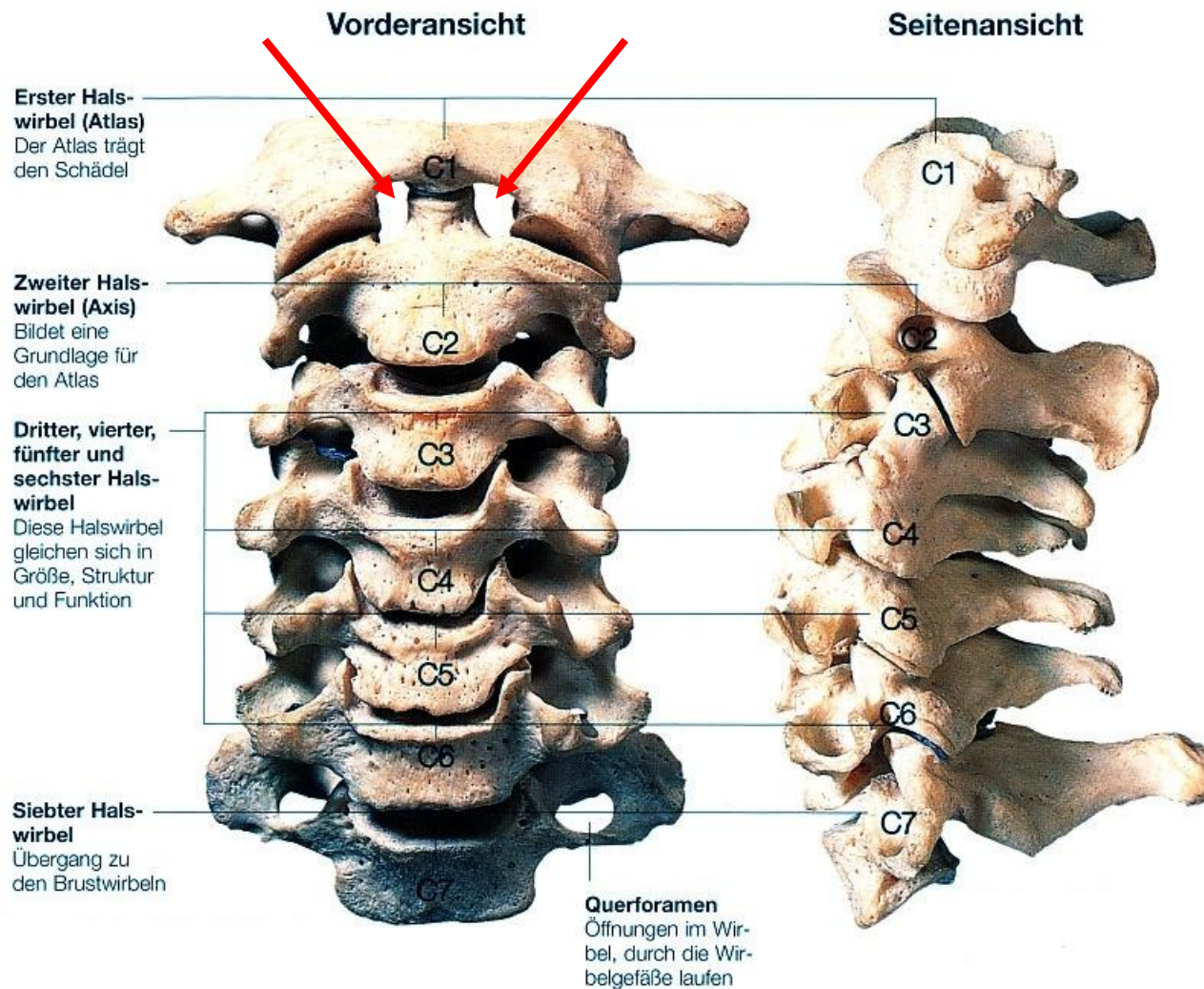
Ergebnis:

$L < 60$ dB:
Patient krank

$L = 60$ dB:
Patient gesund

$L > 300$ dB:
gespeichertes parasitäres Feld.
Pegel von **mehreren tausend dB**
sind möglich. Je höher der Wert,
umso schlechter das Befinden des
Patienten.

Schwachstelle Halswirbelsäule

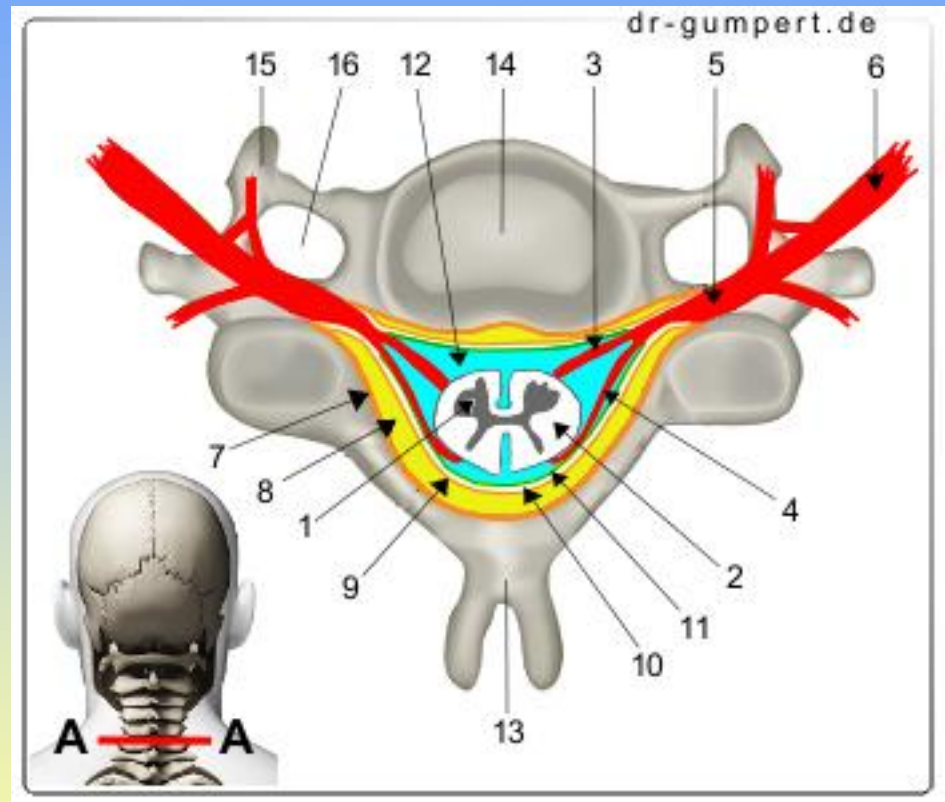


Der Wirbelkanal mit dem Rückenmark ist durch die Wirbel zuverlässig vor äußeren HS-Feldern geschützt – bis auf eine **Ausnahme:**

Zwischen 1. und 2. Halswirbel können HS-Felder vom Rücken her punktuell in den Wirbelkanal eindringen und sich schlagartig über den **gesamten Liquor** ausbreiten.

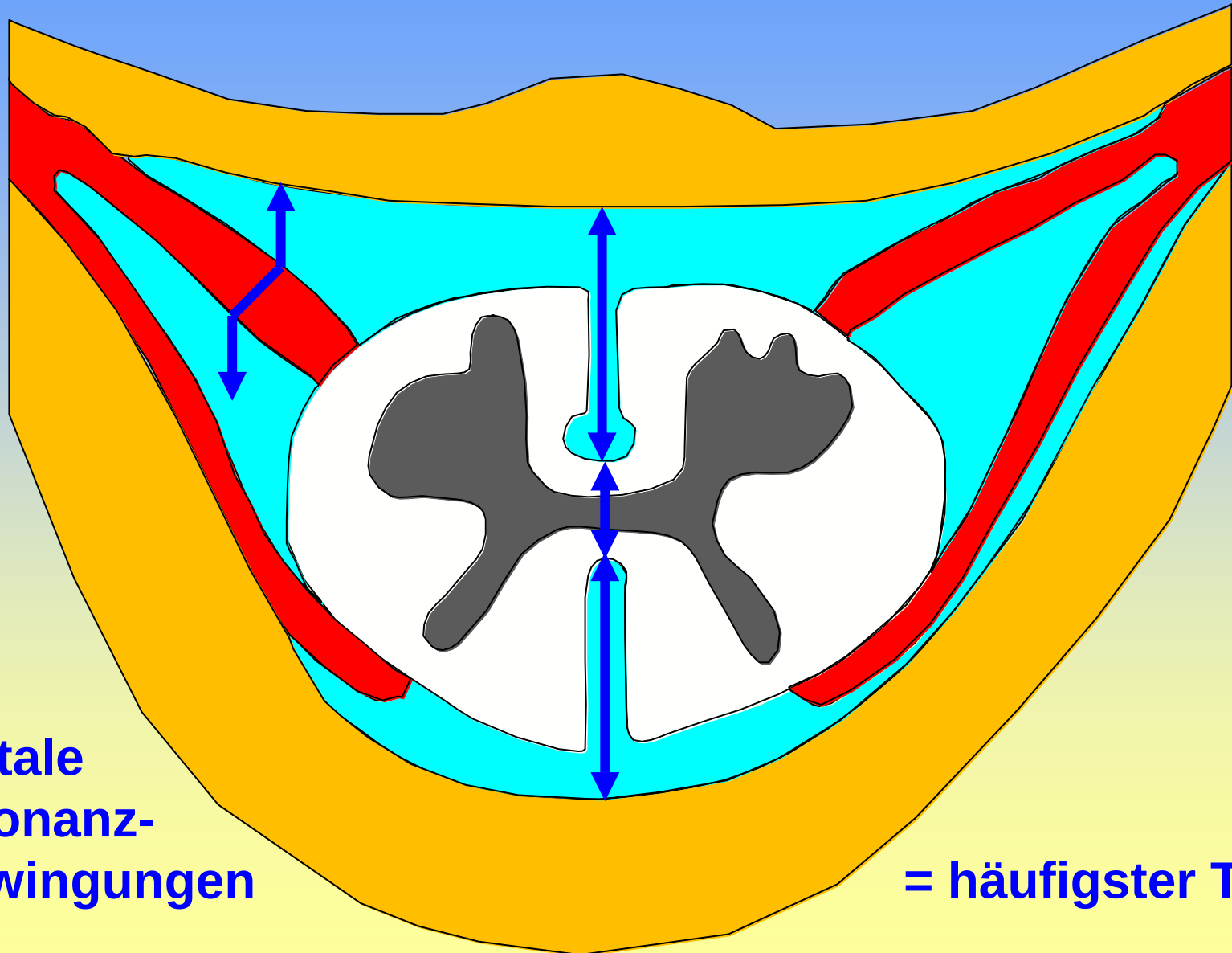
Das Rückenmark – irregulärer Einfallsort für Hyperschall

1. Graue Rückenmarksubstanz – *Substantia grisea*
2. Weiße Rückenmarksubstanz – *Substantia alba*
3. Vordere Wurzel – *Radix anterior*
4. Hintere Wurzel – *Radix posterior*
5. Spinalganglion – *Ganglion sensorium*
6. Rückenmarksnerv – *N. spinalis*
7. Knochenhaut – *Periosteum*
8. Epiduralraum – *Spatium epidurale*
9. Harte Rückenmarkshaut – *Dura mater spinalis*
10. Subduralspalt – *Spatium subdurale*
11. Spinnwebenhaut - *Arachnoidea mater spinalis*
12. Hirnwasserraum – *Spatium subarachnoideum*
13. Dornfortsatz – *Processus spinosus*
14. Wirbelkörper – *Foramen vertebrale*
15. Querfortsatz – *Processus costiformis*
16. Querfortsatzloch – *Foramen transversarium*



Wirbelkanal im Querschnitt A-A durch die Halswirbelsäule

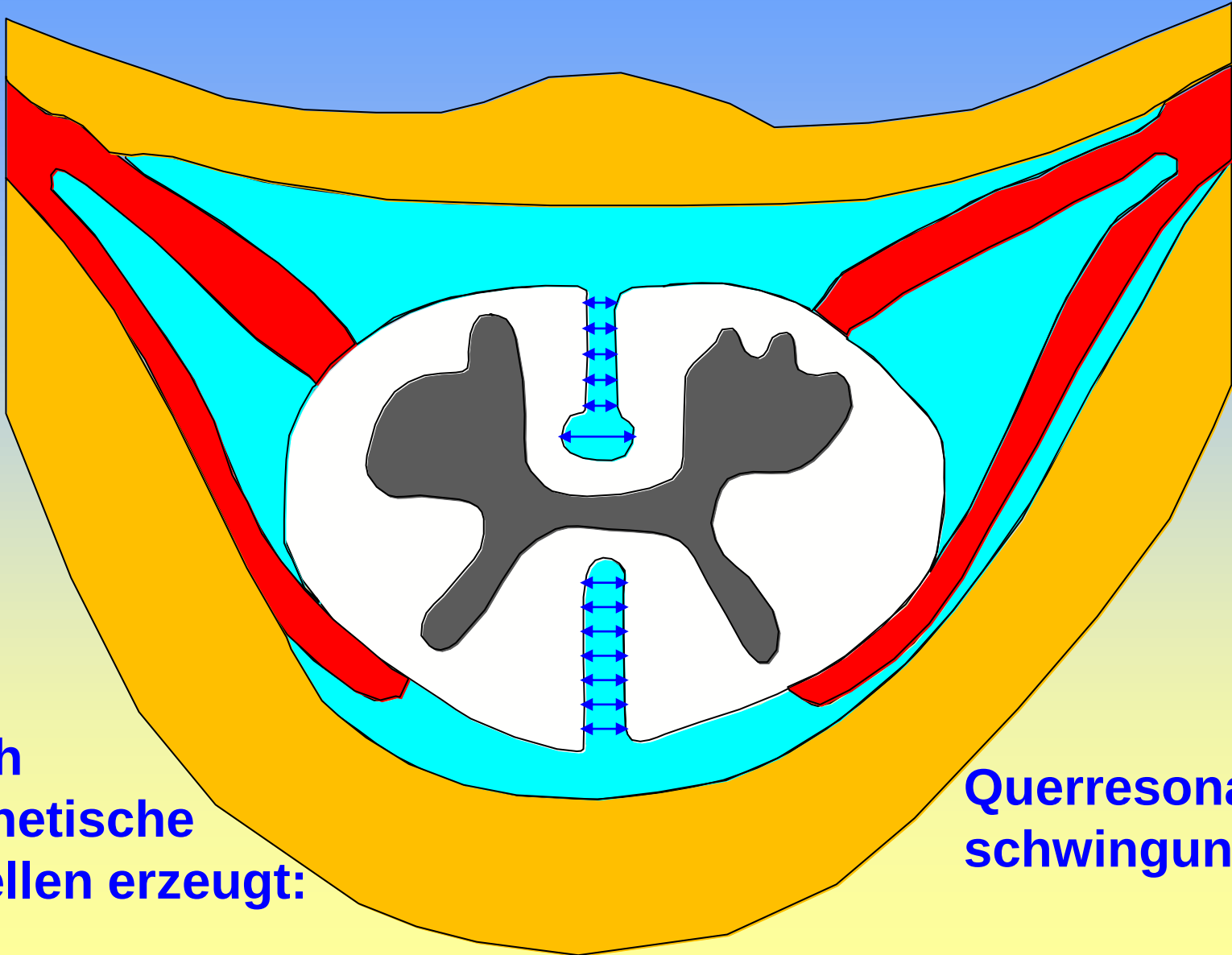
Das Rückenmark – Resonanzraum für Hyperschall



frontale
Resonanz-
schwingungen

= häufigster Typ

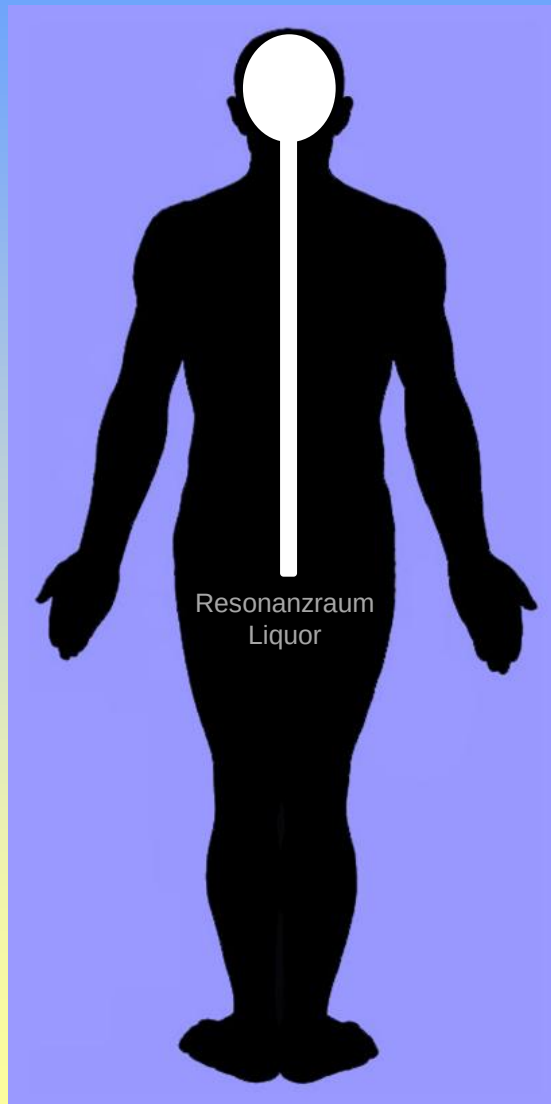
Das Rückenmark – Resonanzraum für Hyperschall



durch
magnetische
L-Wellen erzeugt:

Querresonanz-
schwingungen

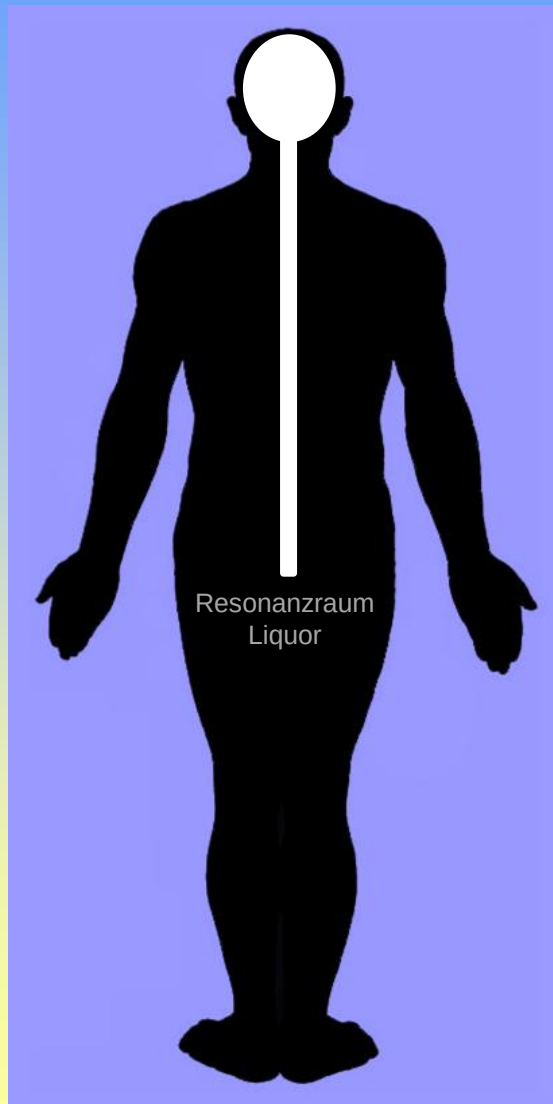
4. Analyse des HS-Feldes im Liquor



1. Überprüfung der Schwingungsrichtung

- ↑ deutet auf Wasserader
- ↓ deutet auf HS-Feld eines Meteoriten oder auf ein im Kopf erzeugtes HS-Feld wegen eines psychischen Problems hin
- ↔ quer schwingendes HS-Feld rührt von magnetischer Longitudinalwelle her und ist ein Indiz für starken Elektromog
- ↔ frontal schwingendes HS-Feld wird durch alle Arten von horizontal schwingendem HS verursacht.

Spektralanalyse des HS-Feldes im Liquor



2. Ermittlung der Spektren

Wasser: Wasserader

Nickel: Eisen-Nickelmeteorit

Silizium: Elektrosmog aus verschiedenen technischen Quellen

Breitbandiges Rauschen: Windkraftanlagen, Wetterfronten, Föhn

Felder von Personen: soziale Konflikte

Um die HS-Felder im Körper des Patienten seinem Umfeld zuordnen zu können, müssen die HS-Pegel der jeweiligen Spektren bestimmt werden.

5. Löschen des HS-Feldes im Liquor

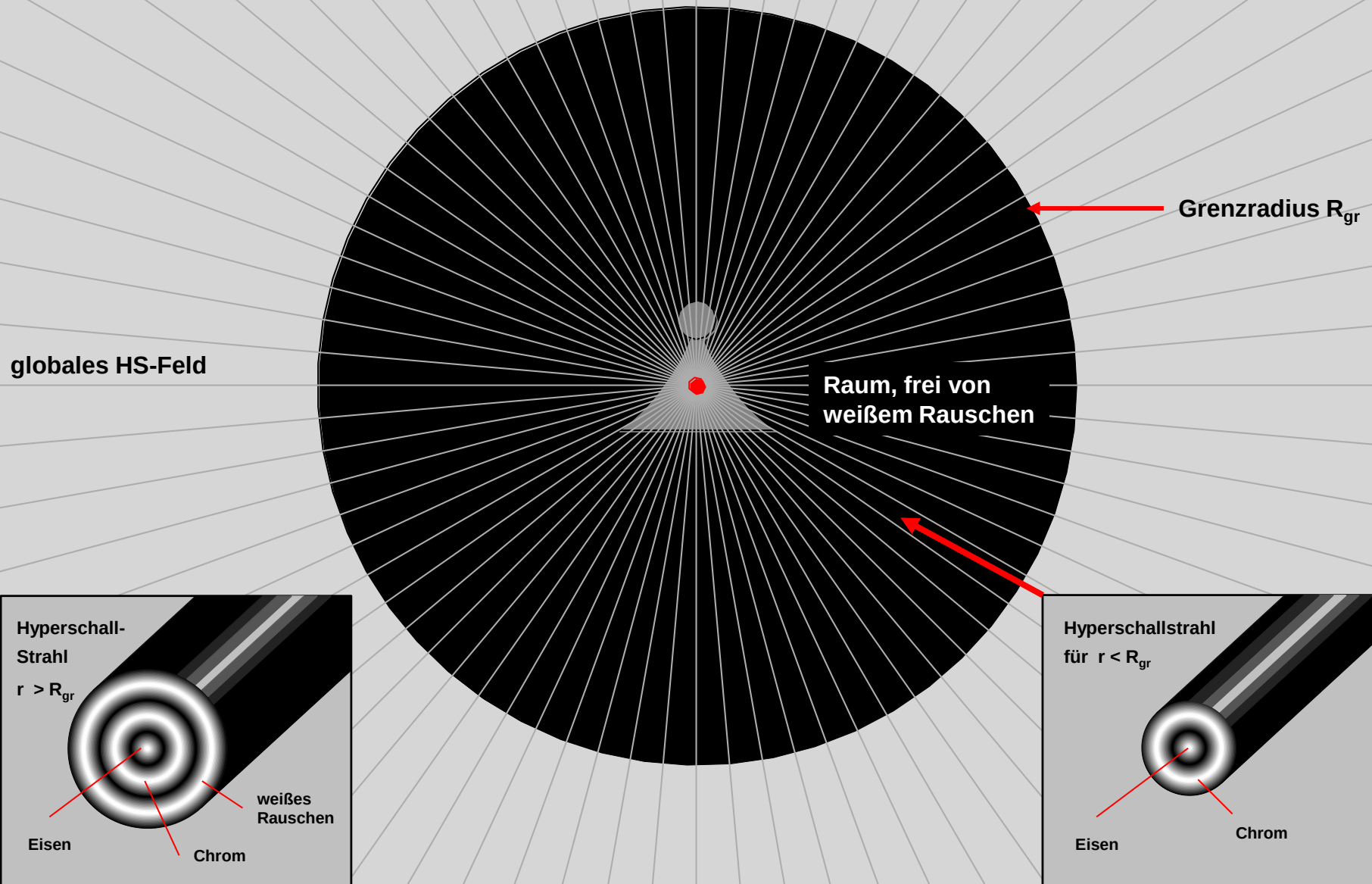
Prinzip:

kurzzeitiges Verdrängen der globalen Hyperschall-Rauschanregung durch ein geeignetes Gerät (hier eine spezielle Pyramide) lässt parasitäre Felder im menschlichen Körper irreversibel zusammenbrechen.

Dafür braucht sie nur 1 Sekunde über den Nacken gehalten zu werden.



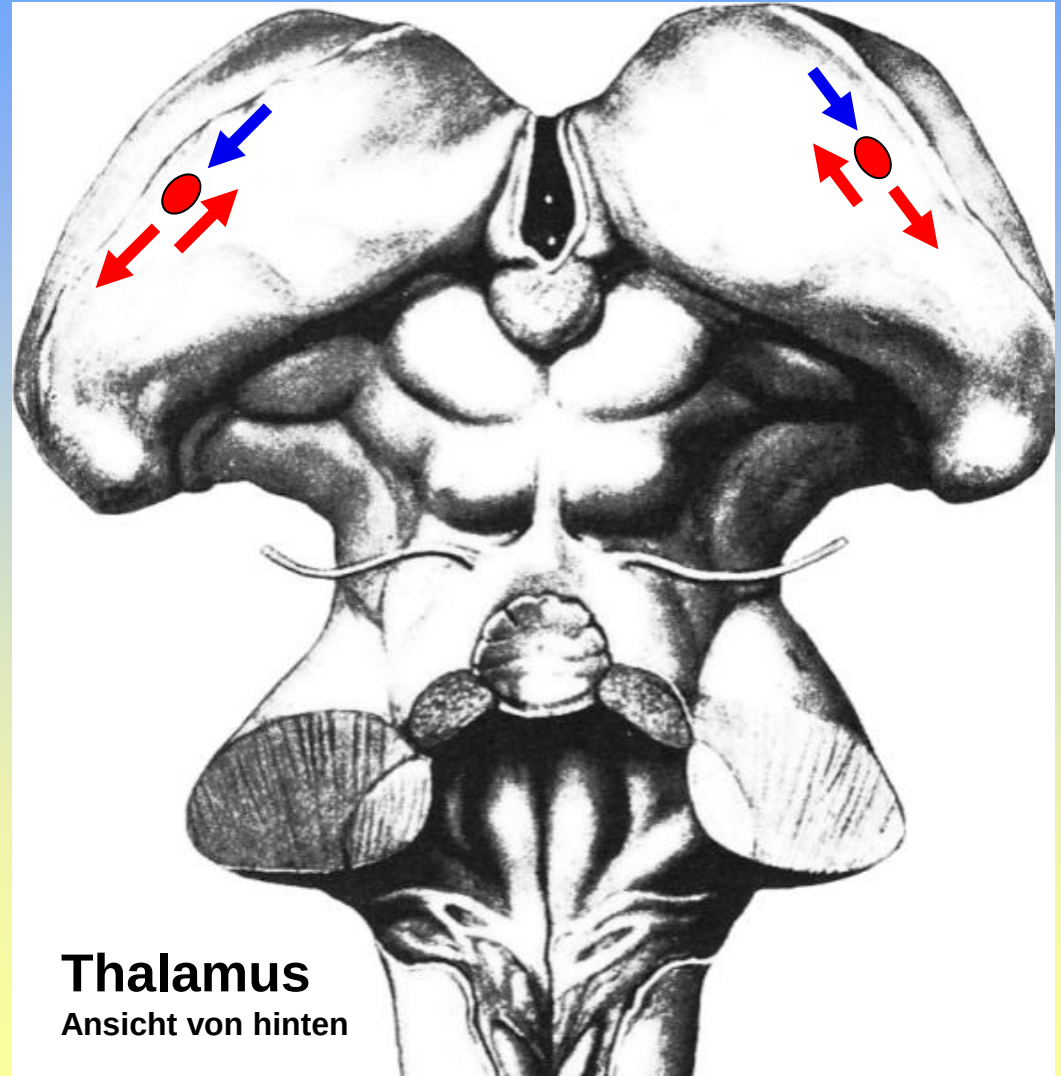
Prinzip des Löschens parasitärer Hyperschallfelder



⑥. Bestimmung des HS-Feldes im Thalamus

Wird im Thalamus in den gekennzeichneten Bereichen im Ruhezustand ein erhöhter HS-Pegel von bis zu ca. **6.000 dB** gemessen, ist das ein Zeichen für ein prä- oder postnatal erlebtes Trauma.

Die Folge sind eine erhöhte Sensibilität, die sich bis zu Halluzinationen steigern kann, aber auch besondere Fähigkeiten der betroffenen Person.

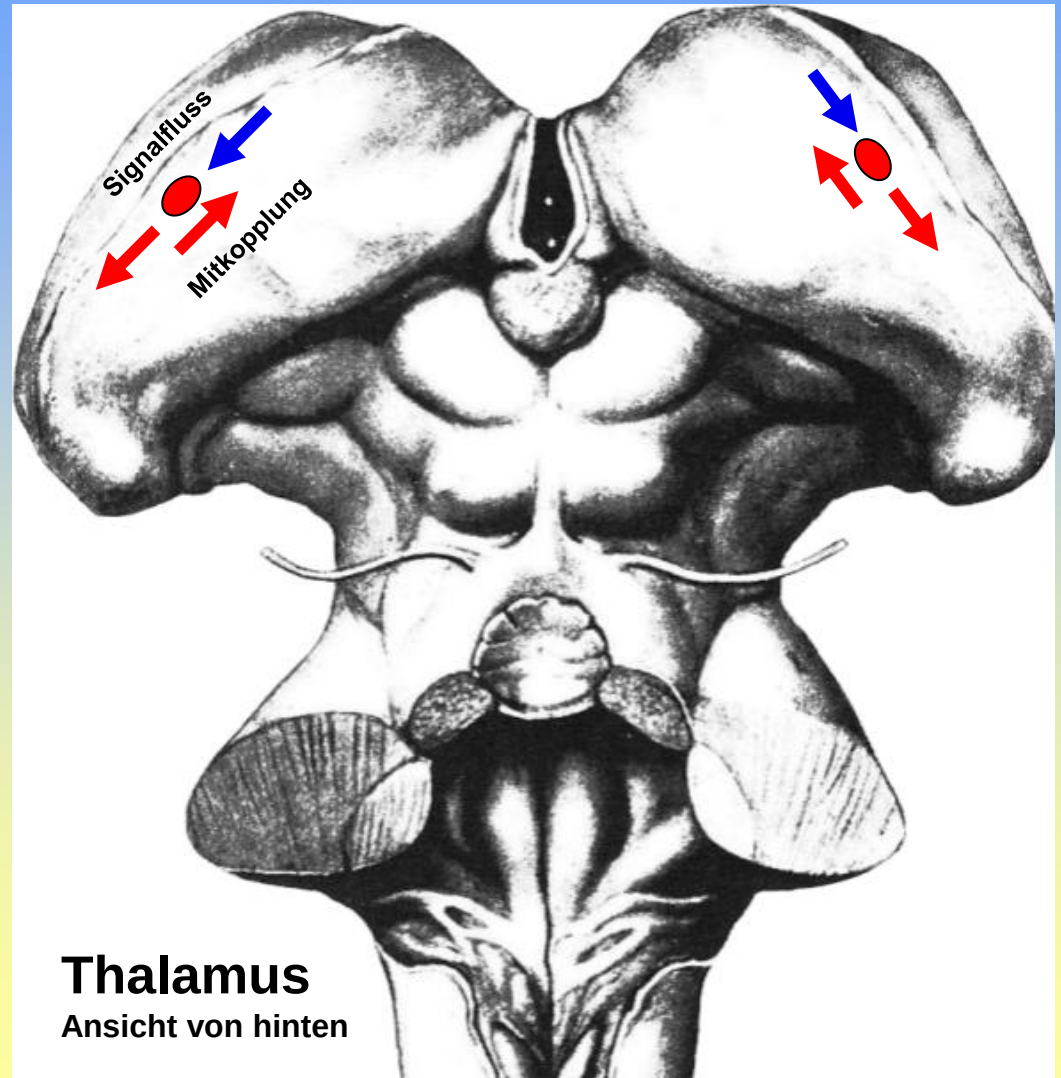


Ursachen für extreme HS-Felder im Thalamus

Extreme psychische Belastungen legen im Thalamus **dauerhaft** Neuronenverschaltungen mit Verstärkerwirkung (Mitkopplungen) an.

Beispiele

- Misslungener Abtreibungsversuch
- Mutter fällt kurz vor der Geburt Treppe hinunter
- Schwere Geburt
- Fall als Baby vom Wickeltisch
- Kindesmissbrauch
- Verkehrs- oder anderer Unfall
- Tod nahestehender Person



7. Krebsdiagnostik

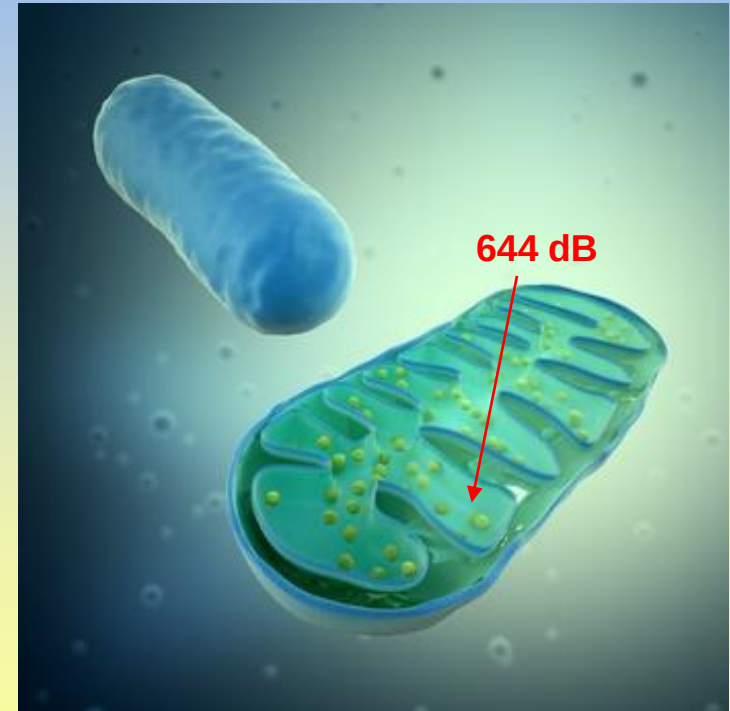
Funktionierende Mitochondrien sind lebensnotwendig!

Die Aufgabe der **Mitochondrien** besteht in der atomaren Spaltung von Stoffwechselprodukten und der **Synthetisierung** bestimmter Stoffe, z.B. des energiereichen Moleküls ATP.

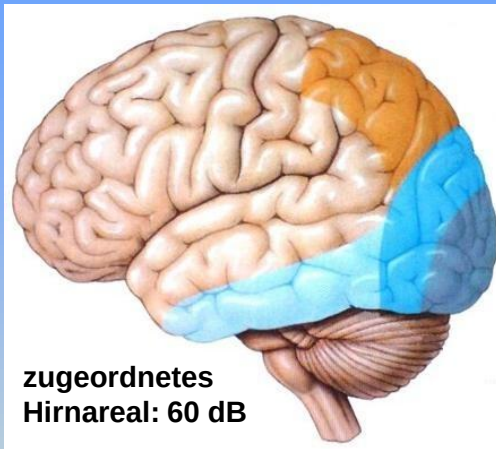
Mitochondrien erzeugen beim gesunden Menschen Hyperschallpegel von **L = 644 dB**. Damit sind sie in der Lage, **chemische Verbindungen zu zerlegen** und sogar **Elemente zu transmutieren**.

Mitochondrien sind aufgrund ihrer Geometrie **Hyperschallverstärker**, deren erzeugte Amplitude durch die Gleichung $A_{\text{ges}} = N \cdot A_0$ beschrieben werden kann. Die Verstärkung **N** ist durch die Geometrie vorgegeben, die Gesamtamplitude wird durch die äußere Anregung **A₀** bestimmt.

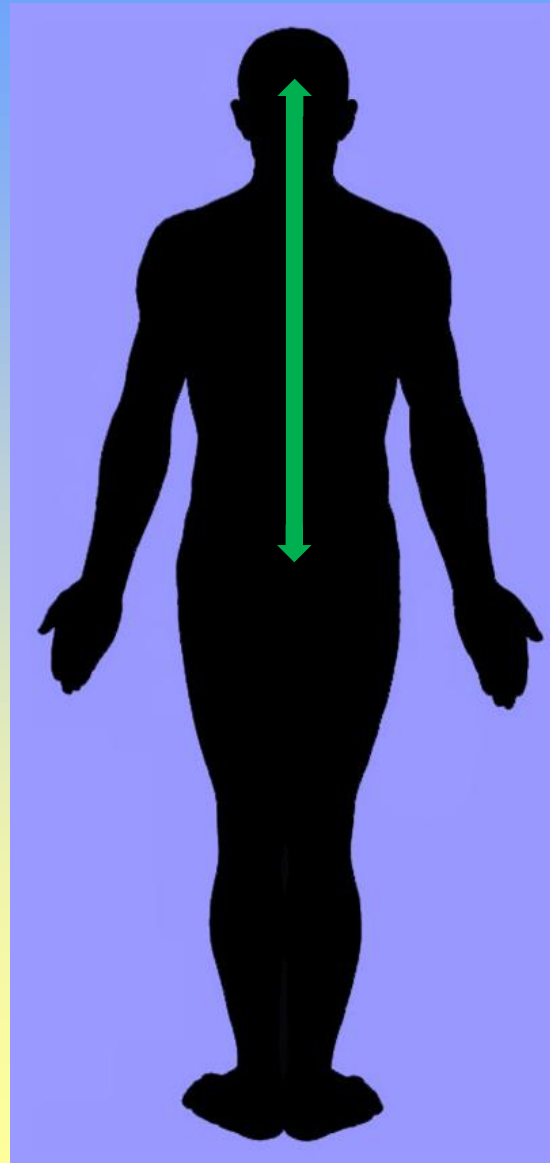
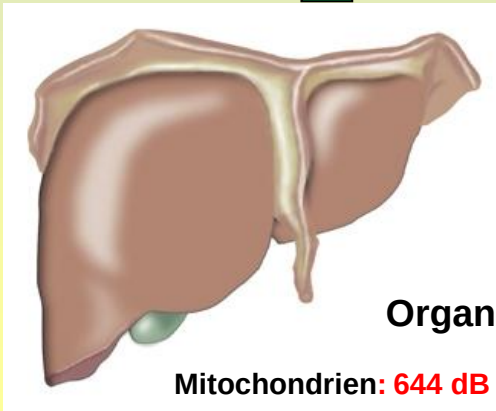
Ist die äußere Anregung gleich null, stellen die Mitochondrien ihre Synthesearbeit ein.



Krebsdiagnostik

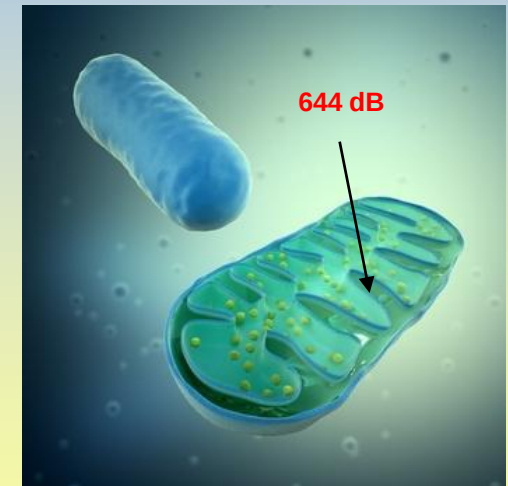


Hyperschall-
Regelkreis



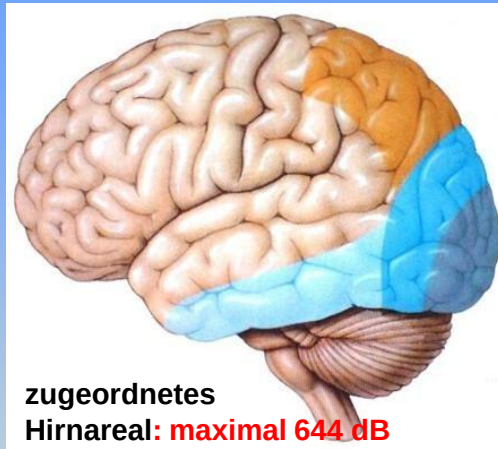
Zwischen **Organen** und zugeordneten **Hirnarealen** bestehen bidirektionale Hyperschall-Verbindungen.

Sie bilden jeweils einen **Regelkreis**. Im Gehirn wird das Hyperschallfeld bereitgestellt, das von den Mitochondrien in den Organen für ihre Synthesearbeit benötigt wird.

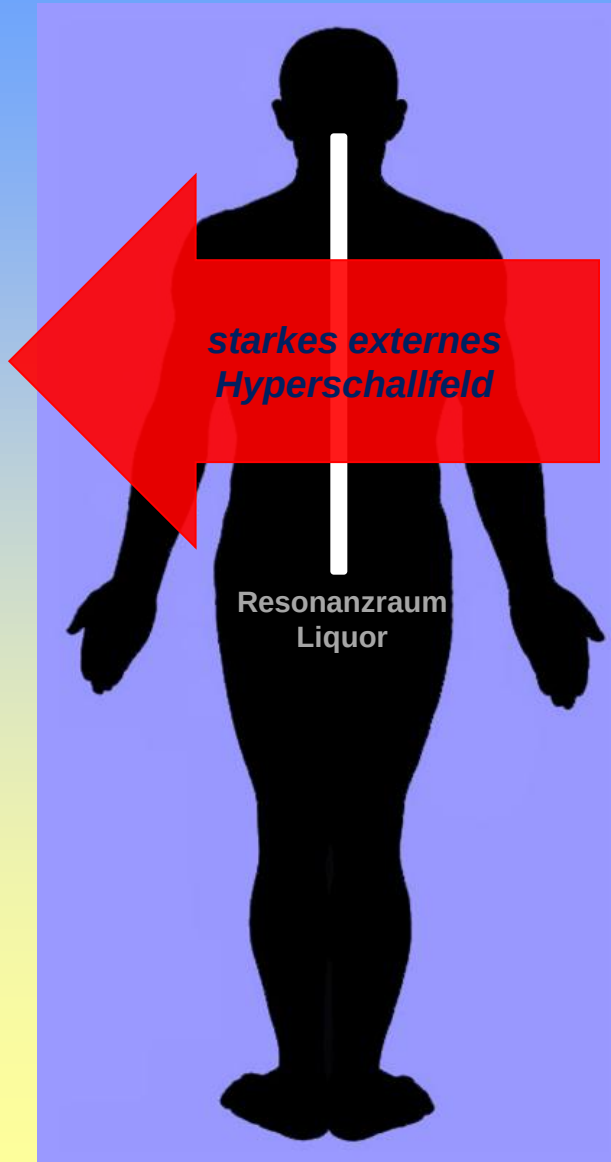
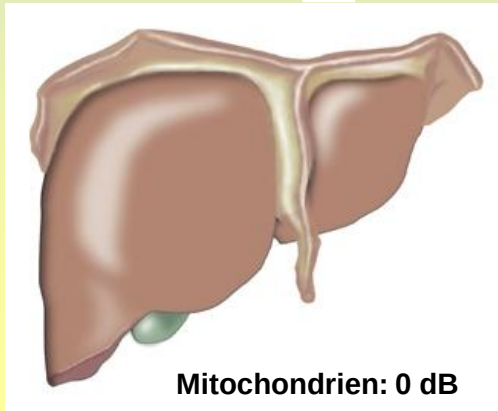


Die Informationskanäle dieser Regelkreise verlaufen über das Rückenmark.

Krebsdiagnostik



**Regelkreis-
Blockierung**



Starke HS-Felder blockieren den Informationsfluss im Rückenmark und unterbrechen die Regelkreise Gehirn – Organ.

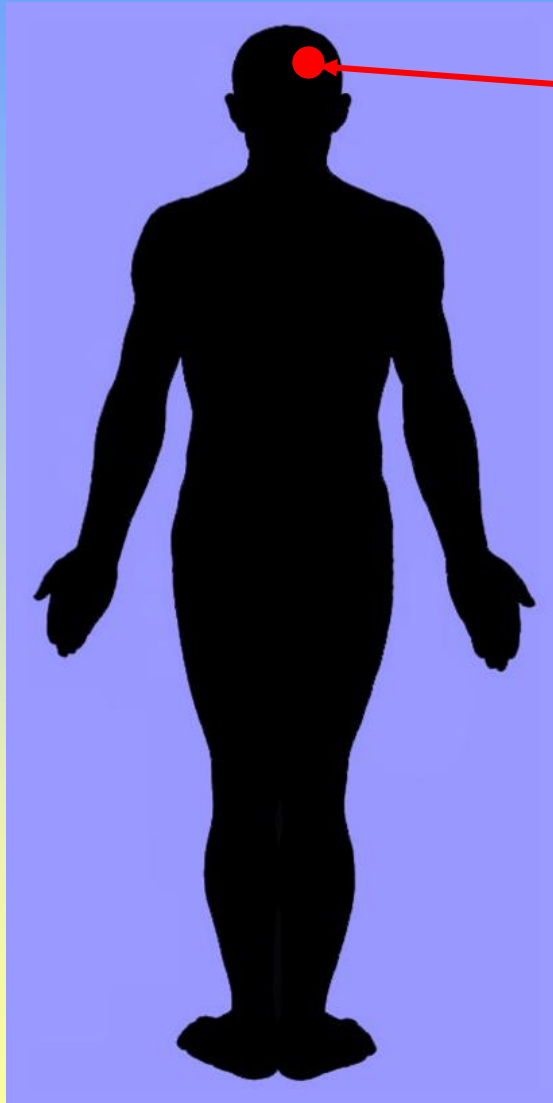
→ Das Gehirn versucht, den fehlenden HS-Pegel auszugleichen. Mit der Bildung von Glia und neuen Synapsen steigt der im Gehirn produzierte HS-Pegel.

→ Bleibt die Blockade weiter bestehen, bildet sich im Gehirn ein im MRT nachweisbarer **Gehirnherd von Glia** und schließlich ein Ödem.

→ Im zugehörigen Organ arbeiten die Mitochondrien nicht mehr, die Mutterzellen vermehren sich unkontrolliert.

→ **Krebs**

Krebsdiagnostik



Abfrage:

1. Gehirnherd (= vermehrte Glia)?

Erläuterung: bei Blockade von Regelkreisen versucht das Gehirn, den vermeintlichen HS-Mangel im blockierten Organ auszugleichen. Infolgedessen nimmt die Dichte von Glia zwecks Erzeugung neuer Synapsen deutlich zu.

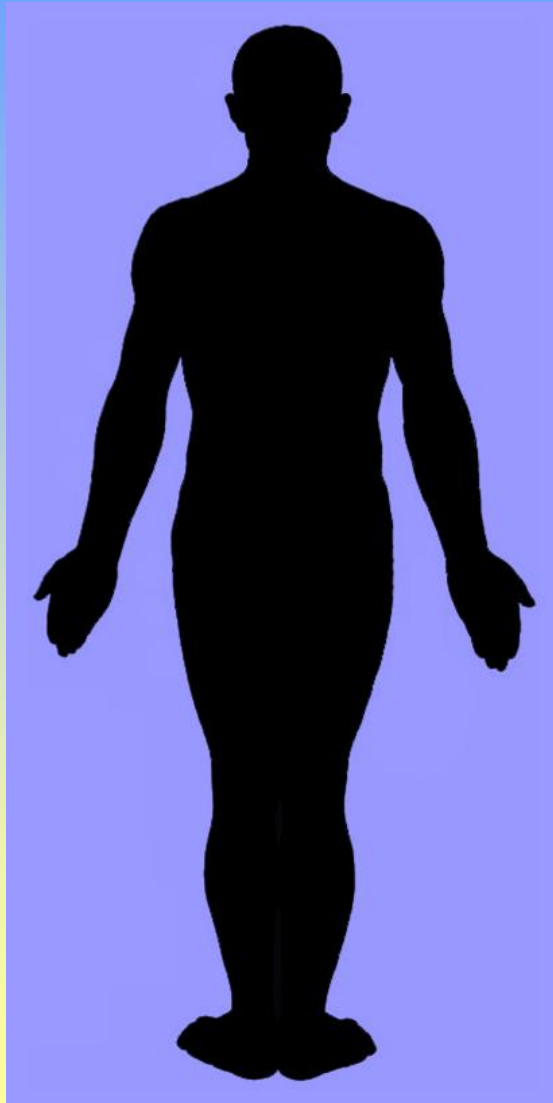
2. Schwingungspegel?

Erläuterung: der Normalwert beträgt **0 dB**. Während der Krebserkrankung nimmt dieser Wert kontinuierlich zu und erreicht bei Vollausbildung mit **644 dB** seinen Endwert.

3. Auf welches Organ projiziert der Gehirnherd?

Erläuterung: Abfrage der aufgelisteten Organe

8. Ermittlung parasitärer HS-Felder in den Organen



Abfrage nach Amplitude und Spektrum

Lunge

Herz

Bauchspeicheldrüse

Leber

Gallenblase

Milz

Magen

Duodenum

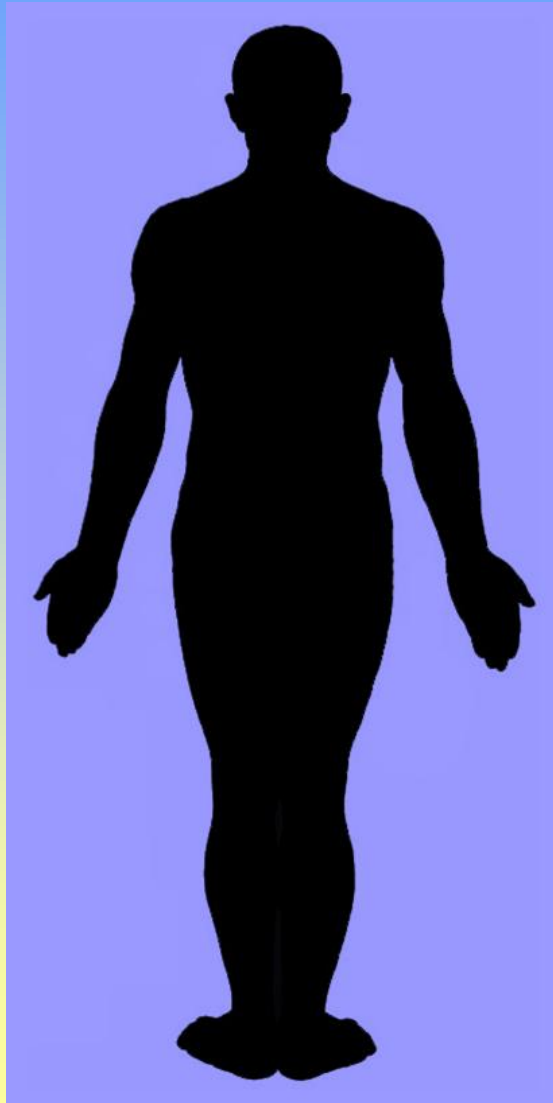
Dünndarm, Dickdarm

Nieren

Blase

Prostata bzw. Gebärmutter

9. Ermittlung von Giftstoffen und Erregern im Körper



Abfrage nach Spektrum und Amplitude

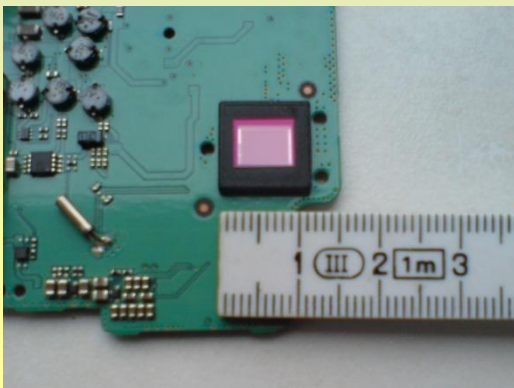
1. Der Behandelnde aktiviert seine HS-Wahrnehmung des gesuchten Stoffs (z.B. Quecksilber, Borrelien) und scannt den Patienten in groben horizontalen Schnitten vom Scheitel bis zur Sohle ab.
2. Bei Bedarf kann die Suche beliebig verfeinert werden.
3. Zum Schluss wird die maximale Schwingungsamplitude des gesuchten Stoffs ermittelt. Dieser Wert ist der Ausgangswert für die anschließende Hyperschalltherapie.

10. Ermittlung parasitärer HS-Felder – Sonderfall Chip

Beispiel 1: 2-MB-USB-Speicher:
2.100 dB



Beispiel 2: 12-MB-Bildsensor
einer Digitalkamera: 5.000 dB



In jüngster Zeit mehren sich Fälle, in denen Personen ohne ihr Wissen Mikro-Chips implantiert worden sind.

Symptom: chronische Schmerzstörungen, werden wegen nicht erkennbarer Ursache in der Regel als psychische Erkrankung eingeordnet und (erfolglos) behandelt.

Hyperschalldiagnostik:

Suche nach Objekten mit dem Spektrum von **Silizium**.

Bevorzugte Implantationsorte:
Oberschenkelmuskeln, Uterus, subkutan

(s. US-Patent US 2004/0174258 A1: Method and apparatus for locating and tracking persons)



US 20040174258A1

(19) **United States**

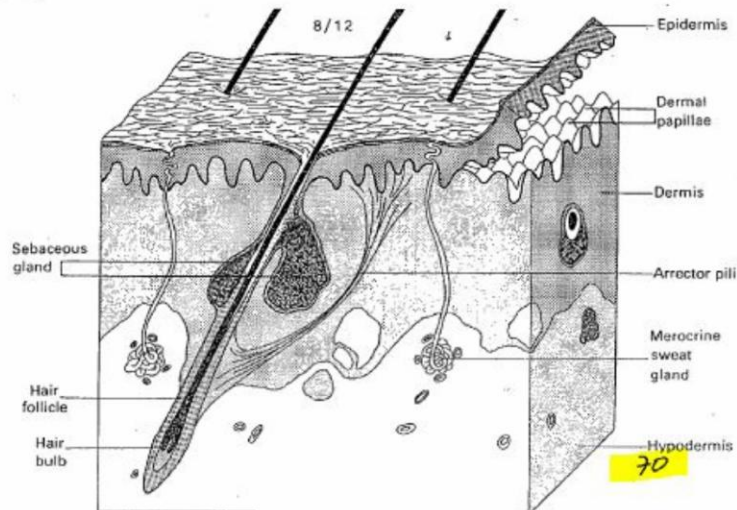
(12) **Patent Application Publication**
Edelstein et al.

(10) Pub. No.: **US 2004/0174258 A1**
(43) Pub. Date: **Sep. 9, 2004**

(54) **METHOD AND APPARATUS FOR LOCATING
AND TRACKING PERSONS**

(76) Inventors: **Peter Seth Edelstein**, Menlo Park, CA
(US); **Benjamin Theodore Nordell II**,
San Mateo, CA (US)

Patent Application Publication Sep. 9, 2004 Sheet 8 of 12 US 2004/0174258 A1



Patent Application Publication Sep. 9, 2004 Sheet 3 of 12

US 2004/0174258 A1

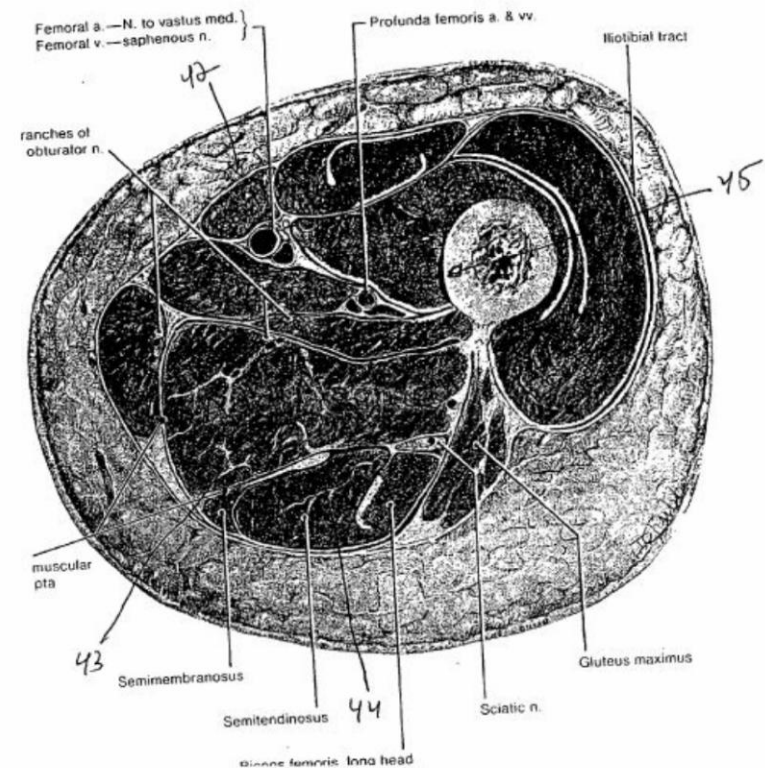


Fig-3

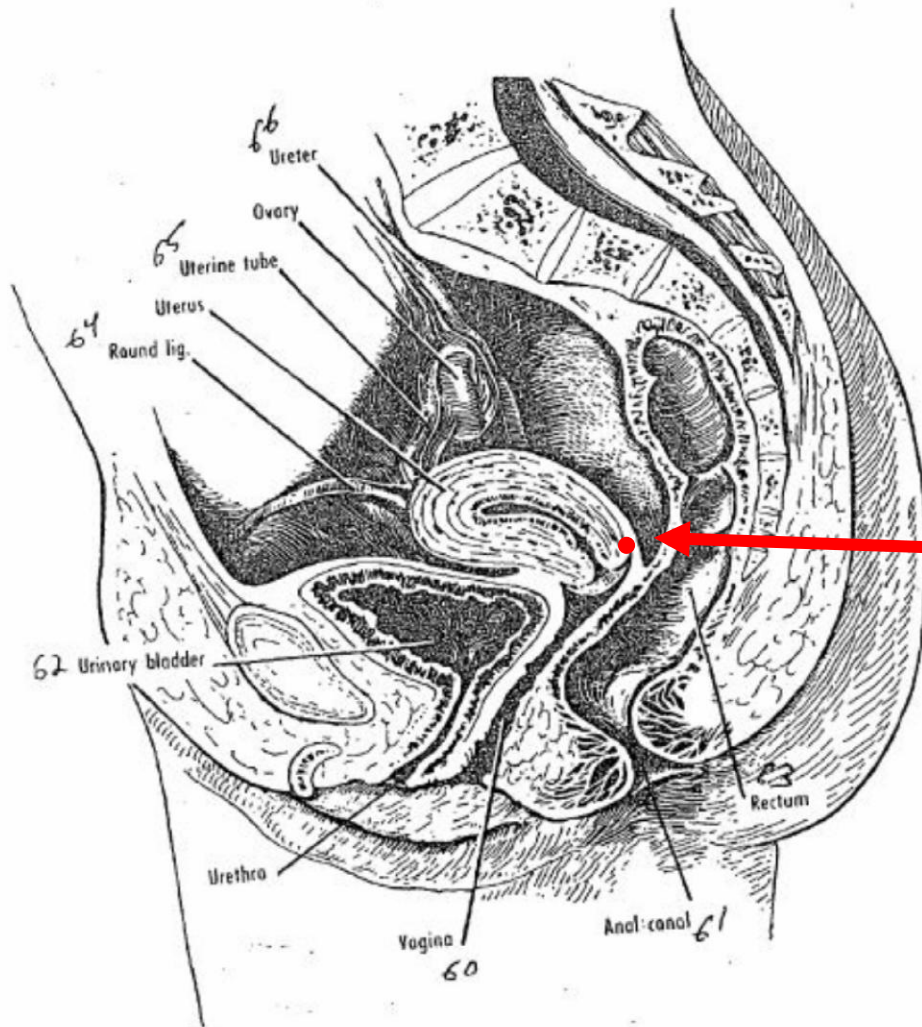


Fig 4

МД "СПЕКТРОМЕД" ООД София, бул. "Г. Серафимов" № 3		До
От	Д-р СВЕТЛА ИВАНОВА гинекология на ПРАКТИКАТА 221013150 (кар. медицин. клиника, отделение, кабинет)	(кар. медицин. клиника, отделение, кабинет)
Их. №	Вх. №	
МЕДИЦИНСКО НАПРАВЛЕНИЕ / ИСКАНЕ ЗА:		
☐ изследване ☐ консултат ☐ дилатационно лечение ☐ оперативна помощ		
Име	ЕГН	
Адрес		
Месторабота		
Диагноза	K55.00	
Придружаващи заболявания		
История на заболяването	434 - матка - с матка 437 - за възр. р-ри, ка 438 - в хирургията се ви 439 - излизане от матка, излизане	
Резултат	рр 0,55 см	
Медицинската сестра	Светла Иванова	
Печат	24.11.10	
Дата	24.11.10	

herausoperierter Chip,
Maße 1 x 1mm²



L = 1.350 dB



**Chip 1,5 mm tief,
L = 3.600 dB,
Spektrum Silizium!**

Foto M. Biniack

Symptome implantierter Mikrochips

1. Chips zur Personenortung und –verfolgung

Ohne medizinischen Befund: starke Schmerzen im Rückenmark, ein- oder beidseitig in Armen und Beinen. Regelmäßig zu bestimmten Zeiten (GPS-Ortung) maschinengewehrähnliches Hämmern unter der Schädeldecke verbunden mit auditiven Wahrnehmungen (Knattern, Pfeifen), nadelstichartigen Schmerzen in den Fingerkuppen. Verspannungen in der Beinmuskulatur → Probleme beim Treppensteigen, Halluzinationen („Verfolgungswahn“), Haarausfall, Ausfall von Elektronik im Umfeld der betroffenen Person.

Persönliche HS-Ausstrahlung 0 dB, Chip passiv: > 500 dB, aktiv: > 2.000 dB

2. Chips zur Mind control

Ohne medizinischen Befund: impulsartige Schmerzen in den Knochen des Bewegungsapparates, Kopfschmerz, Schwindelanfälle, Fieberschübe, zeitweilige Veränderung der Persönlichkeit, wesensfremde Gedanken, z.B. Angriffslust, Blutvergießen, Mordlust. Nach Ende der elektromagnetischen Besendung fehlende Erinnerungen daran. Überempfindlichkeit gegen Licht, Geräusche, Gefühle, Elektronik.

HS-Abstrahlung wie oben.

Ende 8. Teil